

WillisauInfo



Umbau Bahnhofareal



Geschätzte Willisauerinnen
und Willisauer

Ein halbes Jahr bereits darf ich nun im Stadtrat mitwirken. Zeit also, kurz Bilanz zu ziehen: Die Tätigkeit in der Exekutive ist äusserst spannend, interessant und vielfältig. Vom ersten Tag an galt es mitzureden und mitzuentcheiden. Ich versuchte mich möglichst rasch in die verschiedenen Fachgebiete, Akten und Dossiers einzuarbeiten. Ich durfte dabei jederzeit auch auf die Unterstützung von Rat und Verwaltung zählen. Mit meinem Amtsantritt ist auch das neue Führungsmodell in Kraft getreten. Der Stadtrat trägt die Gesamtverantwortung, ohne dass die einzelnen Mitglieder ein Ressort führen. Trotzdem werde ich, als Nachfolgerin von Hedwig Bürgisser, immer mal wieder als Sozialvorsteherin angesprochen die ich nicht bin. Heute hat der Gesamtstadtrat die Verantwortung für die kommunale Sozialpolitik. Dies bedeutet einerseits, dass wir uns im Normalfall nicht

mehr um die Problemstellungen des Einzelfalles kümmern, sondern dass wir die operativen Aufgaben an die verschiedenen Dienststellen delegieren, die professionell Hilfe leisten. Andererseits heisst dies aber auch, dass wir als Koordinationsorgan in der gesamten Sozialhilfe eine wichtige planerische und sozialpolitische Funktion wahrnehmen. Nach wie vor steht der Mensch im Zentrum unseres Denkens und Handelns. Wenn Ihnen etwas unklar sein sollte, fragen Sie nach! Der persönliche Kontakt ist uns sehr wichtig. Benutzen Sie die Gelegenheit mit uns ins Gespräch zu kommen – sei es an der nächsten Gemeindeversammlung – in der neuen Sprechstunde des Stadtrates oder einfach so bei der Begegnung auf der Strasse. Wir freuen uns auf Sie!

In der Hoffnung, dass bald wärmende Sonnenstrahlen den langen Winter vertreiben, grüsse ich Sie herzlich

Erna Bieri-Hunkeler, Stadträtin

▶ Stadtrat

▶ **Einwohnersprechstunde beim Stadtrat**



Gesamtstadtrat v. l. n. r.: Troxler Brigitte, Hodel Wendelin, Bieri Erna, Küng Robert, Heller Edwin

Ab April 2009 öffnen die Mitglieder des Stadtrates regelmässig ihre Türen für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Willisau und bieten ihnen damit die Möglichkeit persönliche Anliegen vorzubringen. Dem Stadtrat ist wichtig zu wissen, was die Willisauer Bevölkerung bewegt. Dazu will er den Kontakt zur Bevölkerung stärken, Sorgen ernst nehmen und Lösungsmöglichkeiten anbieten.

In der Sprechstunde können die Einwohnerinnen und Einwohner ihre Anliegen persönlich vorbringen.

An folgenden Daten stehen Ihnen die Mitglieder des Stadtrates für Einzelgespräche in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr gerne zur Verfügung:

Donnerstag, 30. April 2009
 Donnerstag, 28. Mai 2009
 Donnerstag, 25. Juni 2009
 Donnerstag, 27. August 2009
 Donnerstag, 24. September 2009
 Donnerstag, 29. Oktober 2009
 Donnerstag, 26. November 2009

Für ein Gespräch mit dem gewünschten Mitglied des Stadtrates sind **pro Person/Gruppe 20 Minuten** reserviert.

Anmeldung

Eine Anmeldung bis am Dienstag vor dem gewünschten Datum der Sprechstunde ist erforderlich. Melden Sie sich bei Frau Monika Emmenegger unter Telefon 041 972 63 70 oder monika.emmenegger@willisau.ch. Geben Sie an, mit wem Sie sprechen möchten.

Selbstverständlich stehen Ihnen die Mitglieder des Stadtrates wie bisher auch ausserhalb dieser Sprechstunde jederzeit auf Voranmeldung für ein Gespräch zur Verfügung.

▶ Zentrale Dienste

▶ **Einwohnerkontrolle – Informationen Ausländerwesen und Integrationsförderung**

Was hat geändert – Informationen in Kürze:

Abkommen Schengen/Dublin

Schengen/Dublin steht für die koordinierten Anstrengungen der EU-Mitgliedstaaten, die individuellen Freiheiten der Bürger auszubauen und die Sicherheit innerhalb Europas gleichzeitig tiefgreifend zu verbessern. Dahinter steht die Einsicht, dass die Gewährleistung der inneren Sicherheit ebenso wie die Bewältigung der Asylströme schon längst keine rein nationalen Probleme mehr sind, sondern mehr denn je ein gemeinsames und kohärentes Vorgehen aller Staaten erforderlich machen.

Die Schweiz hat am 26. Oktober 2004 ein Assoziierungsabkommen zu Schengen/Dublin unterzeichnet. Am Freitag, 12. Dezember 2008 ist das Assoziierungsabkommen der Schweiz an Schengen in Kraft gesetzt worden. Seit diesem Zeitpunkt werden Schengen-Visa für die Einreise in die Schweiz akzeptiert.

Neuer Ausländerausweis für Nicht-EU/EFTA-Staatsangehörige

Die Einführung bedeutet unter anderem, dass Staatsangehörige aus Ländern, die **nicht** der Europäischen Union

(EU) oder der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) angehören, einen neuen Ausländerausweis erhalten. Mit dem **neuen Ausländerausweis** und einem gültigen Reisepass des Heimatstaates sind die ausländischen Personen neu berechtigt, sich im **Schengen-Raum ohne zusätzliches Visum** zu bewegen.

Personen mit folgenden Ausweiskategorien erhalten den neuen Ausländerausweis:

- Kurzaufenthaltsbewilligung (L)
- Aufenthaltsbewilligung (B)
- Niederlassungsbewilligung (C)



Neuer Ausländerausweis in Kreditkartenform!

Anlässlich einer Verlängerung oder Ersteinreise muss jeder Nicht-EU-Bürger beim Amt für Migration des Kantons Luzern **persönlich vorsprechen**, ein aktuelles Passfoto und den gültigen Reisepass mitnehmen und vor Ort nach der Identitätsprüfung das neue Scanformular unterzeichnen. Ein noch gültiger alter Ausländerausweis kann **nicht** in einen Neuen umgetauscht werden.

Staatsangehörige der **EU- und EFTA-Länder** und Mitglieder ihrer Familien erhalten den neuen Ausländerausweis **nicht**. Ihnen werden die Ausländerausweise in der bisherigen Form ausgestellt. Auch die Ausweise von **Asylsuchenden und vorläufig Aufgenommenen** bleiben vorerst gleich.

Integrationsförderung im Kanton Luzern

Gemäss neuem Ausländergesetz (in Kraft seit 1. Januar 2008) sind Bund, Kantone und Gemeinden für die Förderung der Integration von Ausländerinnen und Ausländern zuständig. Die Behörden haben einen Informationsauftrag gegenüber den Zugewanderten, und mit der Integrationsvereinbarung steht ein neues Instrument zur Verfügung.

Im Kanton Luzern wird ab **2. Juni 2008** beim Amt für Migration mit **ALLEN** neu einreisenden Ausländerinnen und Ausländern ein **Begrüßungsgespräch** geführt. Diese Information und Erstberatung dient als Wegweiser; er soll auf die vorhandenen Angebote aufmerksam machen und Personen mit wenig oder keinen Kenntnissen über Sprache, Land und Leute in Fördermassnahmen hineinführen. Gestützt darauf kann ab 1. Januar 2009 eine **Integrationsvereinbarung** abgeschlossen oder es können **schriftliche Empfehlungen** abgegeben werden.

Das neue Ausländergesetz eröffnet in Art. 54 eine weitere Möglichkeit, gemäss der die Erteilung einer Aufenthalts- oder Kurzaufenthaltsbewilligung mit der Bedingung verbunden werden kann, dass ein **Sprach- oder Integrationskurs** besucht wird. Solche Bedingungen können in einer Integrationsvereinbarung festgehalten werden.

Eine Missachtung der vereinbarten Bedingungen kann für die ausländische Person Folgen haben. Dabei kann eine Verlängerung der Aufenthaltsbewilligung abgelehnt oder verzögert oder auch eine vorzeitige Erteilung der Niederlassungsbewilligung abgelehnt werden.

Ansprechpartner

Kommunal Einwohnerkontrolle Willisau, Zehntenplatz 1, 6130 Willisau, Telefon 041 972 63 63, stadtkanzlei@willisau.ch, www.willisau.ch
Kantonal Amt für Migration des Kantons Luzern, Fruttstrasse 15, 6002 Luzern, Telefon 041 228 77 82, migration@lu.ch, www.migration.lu.ch

► Geburtenliste

Geburtsliste 1. Januar bis 31. März 2009 (Publikation freigegeben)

Schmidiger Manuel, Sohn von Matthias und Madlene Schmidiger-Roos, Bächlerhaus, geb. 23. Januar 2009

Niederberger Julian, Sohn von Pirmin und Jacqueline Niederberger-Seewer, Schwendlen 1, geb. 03. Februar 2009

Huber Jannick Luca, Sohn von Stefan und Imelda Huber-Koller, Höchhusmatt 23, geb. 04. Februar 2009

Lötscher Niklas Gian, Sohn von Alexander und Christina Lötscher-Getzmann, Höchhusmatt 21, geb. 07. Februar 2009

Purtschert Janosch, Sohn von Martin Bachmann und Karin Purtschert, Gulpstrasse 20, geb. 08. Februar 2009

Haas Kim Alexandra, Tochter von Urs und Karolina Haas-Peter, Hübeli-Neuhaus, geb. 12. Februar 2009

Bitzi Christian Hansueli, Sohn von Bruno und Marlise Bitzi-Loosli, Länghus/im Ostergau 28, geb. 13. Februar 09

Heiniger Giulia, Tochter von Kurt und Nadia Heiniger-Antinoro, Grosshus/Ostergau, geb. 13. Februar 2009

Meyer Nadja, Tochter von Vinzenz und Katharina Meyer-Fühler, Hinter-Wellsberg 3, geb. 23. Februar 2009

Arnold Jasmin Esther, Tochter von Marcel und Andrea Arnold-Schmidiger, Menznauerstrasse 4, geb. 24. Februar

Haas Andreas, Sohn von Pius und Irene Haas-Erni, Gross-Hintereg 1, geb. 24. Februar 2009

Bösch Gian, Sohn von Stephan und Irma Bösch-Peter, I der Oeli 1, geb. 05. März 2009

Koller Theo, Sohn von Thomas und Silvia Koller-Bühler, I der Sänti 25, geb. 10. März 2009

Schmid Alina, Tochter von Daniel und Helene Schmid-Meier, Geissburghalde 19, geb. 14. März 2009

Heller Delia, Tochter von Armin und Priska Heller-Lötscher, Schlüsselacher 14, geb. 20. März 2009

Reinert Joel, Sohn von Isabelle Reinert und Roman Schmidiger, Unter-Alpetli, geb. 25. März 2009

Koller Samira, Tochter von Roland und Claudia Koller-Kneubühler, Gulpstrasse 8, geb. 27. März 2009

► **Weltoffene Gastfamilien gesucht**

Für unsere AustauschschülerInnen aus aller Welt suchen wir für das Schuljahr 2009/2010 noch Gastfamilien in ihrer Gemeinde. Offenheit und menschliche Wärme sind die Hauptanforderungen an die gesuchte Familie. Dazu kommen Verpflegung und ein Bett, jedoch nicht unbedingt ein eigenes Zimmer.

Die Gastfamilie erhält einen einmaligen Einblick in die Kultur des neuen Familienmitglieds. Das Leben Seite an Seite mit einer Person, deren Ansichten oft ganz anders und fremd sind, bietet die Gelegenheit für aussergewöhnliche Erfahrungen: Durch die bereicherndste Form des Austauschs – den gemeinsamen Alltag – lernen alle Beteiligten, die Werte und Vorstellungen des anderen zu entdecken und zu respektieren.

Kennen Sie eine Familie, die gerne jemanden aufnehmen möchte oder möchten Sie selber bald ein neues Familienmitglied willkommen heissen? Melden Sie sich bei uns und Sie erhalten unverbindlich weiteres Informationsmaterial.

Für weitere Informationen: YFU Zentralschweiz, Laura Condrau (laura.condrau@yfu.ch) oder bei YFU Schweiz, Telefon 031 305 30 60, www.yfu.ch/gastfamilie

► **SF bi de Lüt – Live aus Willisau**

Willisauer, die Anfang August voraussichtlich in den Ferien weilen, sollten sich überlegen, die Ferien zu verschieben... Denn am Sonntag, 2. August 2009 strahlt das Schweizer Fernsehen von 20.05 bis 21.45 Uhr die Sendung «SF bi de Lüt – Live» aus dem Städtli Willisau aus. Gleichzeitig steigt rund um den Rathausplatz ein grosses Volksfest.



Während 100 Minuten flimmern Bilder und Geschichten aus Willisau über den Bildschirm von hunderttausenden von Schweizer Haushalten. Die Schönheiten und Eigenarten von Willisau sowie das lokale Brauchtum werden von Moderator Nik Hartmann präsentiert. Weiter gibt es in der Sendung Gespräche mit Einheimischen, Spiele und musikalische Darbietungen aus der Region. Eine besondere Herausforderung wird die Wochenaufgabe: Das SF-Redaktionsteam stellt der Bevölkerung von Willisau eine Woche vor der Sendung eine Aufgabe, die innert Wochenfrist auf unterhaltsame Weise gelöst werden muss. Dafür braucht es die Unterstützung aller Willisauer und Willisauerinnen.

Die Crew vom Schweizer Fernsehen wird schon im Vorfeld in Willisau unterwegs sein für Filmaufnahmen, Interviews und Recherchen. Für die eigentliche Sendung im Städtli werden die TV-Leute bereits drei Tage vor der Sendung mit dem Aufbau und den Proben vor dem Rathaus starten.

Das Fernseheteam und die Organisatoren freuen sich, wenn die Bevölkerung zu diesem Event aktiv beiträgt und begeistert mitmacht. Schliesslich ist die Sendung eine tolle Gelegenheit um Willisau und die Napflandschaft einem breiten Publikum von ihrer besten Seite zu zeigen!

▶ **Finanzen**

▶ **AHV-Zweigstelle: Prämienverbilligung 2009**

Die Prämienverbilligungsgesuche müssen bis spätestens 30. April 2009 bei der AHV-Zweigstelle Willisau eingereicht sein.

Die Gesuchsformulare können bei der AHV-Zweigstelle Willisau oder im Internet unter www.ahvluzern.ch heruntergeladen werden.

Für weitere Fragen steht Ihnen die AHV-Zweigstelle Willisau, Telefon 041 972 63 00 gerne zur Verfügung.

Ihre AHV-Zweigstelle Willisau

▶ **Steueramt**

Auflage der Steuerregister 2006 und 2007

Die Steuerregister der Gemeinden Willisau und Hergiswil b.W. liegen gestützt nach § 160 Absatz 2 StG während 20 Tagen (30.03.2009 bis 17.04.2009) zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Publiziert werden die bereinigten Steuerregister 2006 für Selbständigerwerbende sowie die bereinigten Steuerregister 2007 für Unselbständigerwerbende und Landwirte.

Steuererklärung 2008

Die Frist zur Abgabe der Steuererklärung 2008 ist bereits wieder abgelaufen. Für die eingegangenen Unterlagen danken wir Ihnen. Sollten Sie die Steuererklärung 2008 noch nicht beim Steueramt eingereicht haben, bitten wir Sie, dies umgehend zu erledigen oder allenfalls eine Fristverlängerung per Mail (steueramt@willisau.ch) oder Telefon (041 972 63 00) zu beantragen.

▶ **Personal**

Dienstjahre

20 Jahre	Koch-Bürli Markus, Steueramt
10 Jahre	Warth-Metz Isidor, Hirschpark

Runde Geburtstage (April bis Juni 2009)

20 Jahre am 02.04.	Bucheli Stefanie, Zentrale Dienste
40 Jahre am 06.04.	Heller Meier Cornelia, Zentrale Dienste
30 Jahre am 03.05.	Kunz Marcel, Regionales Steueramt
50 Jahre am 10.05.	Schwegler-Graber Irma, Regionales Zivilstandsamt



**Eintritte:
Claudia Richli**

Claudia Richli ergänzt das Regionale Bauamt im Bereich der Administration. Sie hat ihre Stelle am 01.03.2009 angetreten. Wir wünschen Claudia Richli eine erfolgreiche und interessante Einarbeitungsphase im Dienste der Stadt Willisau. Erreichen können Sie Frau Richli unter Telefon 041 972 63 80 oder claudia.richli@willisau.ch.

Umwelt / Sicherheit

Feuerwehr



Umbau Schlauchverlegerfahrzeuge

Die Feuerwehr Willisau freut sich über zwei neu umgebaute Fahrzeuge. In Zusammenarbeit mit der Firma Mehr Landtechnik AG, Hergiswil wurden die bestehenden Fahrzeuge entsprechend umgebaut und so den Bedürfnissen einer modernen Feuerwehr angepasst. Die neuen Schlauchverleger mit insgesamt 2000 m Schlauchlänge ermöglichen nun ein noch schnelleres und effizienteres Bekämpfen von Bränden mit einem grossen Wasserbedarf auch in abgelegenen Gebieten und bei Industriegebäuden.

Kantonale Kurse

Am 13./14. März 2009 fanden in Willisau wiederum die Kantonalen Einführungskurse für neueingeteilte Feuerwehrleute statt. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei der Bevölkerung von Willisau bedanken. Ohne die grosse Akzeptanz und die zur Verfügung gestellten Übungsobjekte wäre es nicht möglich, die jährlichen Kurse durchzuführen. Dies hinterlässt im ganzen Kantonsgebiet jedes Jahr einen sehr positiven Eindruck von Willisau, worauf wir stolz sind.

Interessiert?

Wir sind immer auf der Suche nach zukünftigen Feuerwehrfrauen und -männern. Wir bieten eine interessante Ausbildung in allen Bereichen des Feuerwehrwesens an, wobei auch die Kameradschaft natürlich nie zu kurz kommt. Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, bitten wir Sie, mit einem Feuerwehreingeteilten oder direkt mit Kdt. Peter Heller Kontakt aufzunehmen (Telefon 079 798 67 08).

Hochwasser Frühalarmierungssystem MIKADO

Wir möchten Sie noch darauf hinweisen, dass die Feuerwehr Willisau seit dem Frühjahr 2008 ein modernes SMS-

Alarmierungssystem betreibt, das von der ganzen Bevölkerung genutzt werden kann. Sie werden durch die Feuerwehr Willisau frühzeitig vor Hochwasser gewarnt, bzw. bei Eintritt eines Ereignisses alarmiert. Der Beitrag für diese Dienstleistung beträgt CHF 30.– pro Jahr. Interessierte Personen bitten wir, sich per Email feuerwehr-willisau@bluewin.ch oder schriftlich bei **Feuerwehr Willisau, Postfach, 6130 Willisau** zu melden.

Aktuelles über die Feuerwehr Willisau und weitere Infos erhalten Sie unter der Homepage:

www.feuerwehr-willisau.ch

Friedhof

Ablauf der Grabesruhe/Räumung von Grabstätten

Gestützt auf das Friedhofreglement der Stadt Willisau sind infolge Ablauf der Grabesruhe folgende Gräber bis zum 30. April 2009 zu räumen:

- Reihengräber Bestattungsjahr 1988 (Nr. 36 – 73)
- Urnengräber Bestattungsjahr 1993 (Nr. 1011 – 1021)

Die Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, die Grabdenkmäler und Bepflanzungen bis zum erwähnten Zeitpunkt zu entfernen. Ab 1. Mai 2009 wird die Friedhofverwaltung über die zurückgebliebenen Grabdenkmäler und Bepflanzungen verfügen. Weitere Auskunft erteilt Friedhofwart Adrian Hauser, Telefon 041 970 38 38.

Friedhofverwaltung Willisau

► **Umwelt – Änderung Energieverordnung und Planungs- und Bauverordnung per 1. Januar 2009**

Der Regierungsrat des Kantons Luzern hat am 28. Oktober 2008 beschlossen, auf Anfang 2009 Änderungen der kantonalen Energieverordnung und der Planungs- und Bauverordnung in Kraft zu setzen. Die geänderten Verordnungen bedeuten die Einführung der aktuellen Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKE). Diese bilden die Grundlage für eine deutliche Verschärfung der energetischen Gebäudevorschriften und sorgen gleichzeitig für eine weitgehende interkantonale Harmonisierung. Neu gibt es auch einen Bonus, wenn das Gebäude MINERGIE-zertifiziert ist oder mindestens 75 Prozent erneuerbare Energien eingesetzt werden.

Mehr Informationen im Internet

Die Änderungen der kantonalen Energieverordnung (kEnV) und der Planungs- und Bauverordnung (PBV) können unter www.energie.lu.ch als PDF heruntergeladen werden.

Doppelt so hohe Fördersätze

Der Kantonsrat hat es kürzlich beschlossen: Im Jahr 2009 fördert der Kanton Luzern Gebäudeerneuerungen und Solaranlagen für Warmwasser auf bestehenden Gebäuden mit attraktiven, stark erhöhten Beiträgen.

Die Aktion dauert bis Ende 2009, wobei das Datum der Gesuchseingabe entscheidend ist.

Sie sind Eigentümerin oder Eigentümer eines Gebäudes im Kanton Luzern und tragen sich mit dem Gedanken, das Gebäude umfassend zu erneuern? Oder Sie planen, bei Ihnen zuhause eine Solaranlage zur Erzeugung von Warmwasser einbauen zu lassen? Dann sind Sie richtig beim Förderprogramm Energie des Kantons Luzern. Im Jahr 2009 profitieren Sie von stark erhöhten Fördersätzen, wenn Sie Ihr Gesuch für ein konkretes Projekt möglichst bald, spätestens aber bis am 31. Dezember 2009 einreichen.

Vorgehen

Wer an einer Förderung interessiert ist, meldet sich bei der neutralen Energieberatung Kanton Luzern. Planen Sie tatsächlich ein Projekt, wird eine Fachperson mit Ihnen das Gebäude vor Ort besichtigen und Ihnen die Möglichkeiten im Bereich von Massnahmen und Förderung aufzeigen. Dabei beteiligen Sie sich mit lediglich 150 Franken an den Kosten. Zusätzliche Angebote der Energieberatung sind die Gesuchsklärung und das Energiecoaching, wobei der Energiecoach Sie bei der Umsetzung der Massnahmen begleitet (Kostenbeteiligung 200 Franken).

Weitere Informationen

Die Gesuchsformulare und weitere Informationen finden Sie unter www.energie.lu.ch. Haben Sie darüber hinaus Fragen? Oder sind Sie an einem Beratungstermin interessiert? Dann wenden Sie sich bitte an die Energieberatung Kanton Luzern (c/o öko-forum), Telefon 041 412 32 32, energieberatung@oeko-forum.ch.

► **Bau/Betriebe**

► **Baubewilligungen Januar – März 2009**

18. Dezember 2008

Emil Peyer AG, Rossgassmoos, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.138, GVL-Nr. 528.938 + 528.939, Baumgärtli 15 + 16 – Neubau 2 Mehrfamilienhäuser

Zwyer Marlis, Schwändeli, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.883, GVL-Nr. 528.96, Schwändeli – Neubau Carport

Erbengemeinschaft Arnold, Frau Arnold Milly, Grabenweg 3, 6130 Willisau, Parzellen Nr. 1805-1808, Baumgärtli – begrünte Schallschutzmauer entlang Menznauerstr.

22. Januar 2009

Birrer-Lustenberger Adrian und Regina, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.401, GVL-Nr. 528.112n, Daiwil-Neuhaus – Neubau Wohnhaus mit Einliegerwohnung

Kohler-Wyss Hans und Nelli, Stützenhof 1, 6126 Daiwil, Parz. Nr. 528.409, GVL-Nr. 528.113b, Stützenhof 2 – An- und Umbau Wohnhaus und Neubau Carport

12. Februar 2009

Auto Kurmann AG, Menzbergstrasse 27, 6130 Willisau,

Parzelle Nr. 528.915, GVL-Nr. 528.677, Menzbergstrasse 27 – Teilbeleuchtete Firmenreklame

Meyer-Hecht Edgar, Höchhusmatt 27, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.57, GVL-Nr. 529.18, Hauptgasse 38 – Neugestaltung Schaufenster mit. aut. Schiebetür

Bossert Werner und Jolanda, Grosshus, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.800, Grosshus, Ostergau – Gartenumgestaltung

Peter-Wüest Urs und Iris, Gütschrain 1, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.616, GVL-Nr. 529.434, Höchhusmatt 8 – Umbau Wohnhaus

Coop Total Store, Reservatstrasse 1, 8953 Dietikon, Parzelle Nr. 528.1542, GVL-Nr. 528.223, Ettiswilerstrasse 37 – beleuchtete Reklame Coop Restaurant

26. Februar 2009

Institut für mentale Gesundheit, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.68, GVL-Nr. 529.29, Hauptgasse 18 – Umnutzung Wohnhaus in Arztpraxis

12. März 2009

Röllli-Bucher Willi und Luzia, Hintereimatt, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.641, GVL-Nr. 528.663, Haldenstrasse 5 – Änderung Küche

Baugenossenschaft Willisau-Land, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.299, GVL-Nr. 528.661, Geissburgring 14 – Fassadenrenovation

Steiner Alfons, Vorstadt 13, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.184, GVL-Nr. 529.142, Vorstadt 13 – Ersatzanbau am bestehenden Hauptgebäude

Bättig Elmar und Bussmann Doris, Hackbrett, 6122 Menznau, Parzelle Nr. 528.22, GVL-Nr. 528.397, Geissburgstrasse 4a – Dach neu decken und isolieren; Einbau von 4 Dachfenstern; Vergrößerung des Fensters Wohnen EG gegen Westen; Erstellen eines Balkons; Erstellen einer Solaranlage auf dem Dach (5M2) für die Warmwasseraufbereitung

Entsorgung

Momentane Standorte Kleidersammlung sowie Altglas

**Altglas: Festhalle und wie bisher: Werkareal Firma Amstein sowie vis-à-vis Freizeitzentrum
Kleidersammelstelle: Alter Werkhof (Menzbergstrasse 3)**

Sportzentrum Willisau

Freibad Willisau: Bald beginnt die Sommersaison 2009

Achtung – Badifreaks: Der Start in die Freibad-Saison 2009 ist auf Anfang Mai geplant, je nach Wetter! Vom 27. April – 3. Mai 2009 können die Saisonkarten an der Hallenbad- oder Freibad-Kasse zu Aktionspreisen gekauft werden. Neben dem Trampolin steht den Kindern neu auch noch ein Hüpfkissen zur Verfügung, das einen Riesenspass garantiert. Am 23./24. Mai feiert der Blauring Willisau seinen 75. Geburtstag im Freibad und am 4./5. Juli findet ein Spielfest mit anschliessender Zeltnacht und Sonntags-Brunch statt.

Hallenbad Willisau: Defibrillator stationiert

Seit kurzem ist im Badmeisterbüro des Hallenbades ein von der HPS Willisau angeschaffter AED (Automatisierter Externer Defibrillator) stationiert. Die Stationierung im Hallenbad macht deswegen besonderen Sinn, weil fast alle Sportzentrum-MitarbeiterInnen in CPR (Herz-Lungen-Wiederbelebung) geschult und in AED (flim-

merndes Herz in normalen Rhythmus zurückversetzen) angeleitet sind. Auf diesen Defibrillator (kurz „Defi“) haben natürlich auch alle Schulen auf dem Schlossfeld und die im Sportzentrum trainierenden Vereine, Kurse und Lager Zugriff. Fragen im Zusammenhang mit diesem Defi beantworten die MitarbeiterInnen des Sportzentrums.

Hallenbad Willisau: Erfolgreiches Jahr und neue Homepage www.sportwillisau.ch

Im Hallenbad Willisau konnte die Besucherzahl im vergangenen Jahr leicht auf 121'062 Gäste (+1.4%) gesteigert werden. Der Anteil Schulschwimmen betrug wie im Vorjahr ca. 32%. Dank der höheren Frequenzen, höheren Cafeteria-Einnahmen und auch leicht mehr Einnahmen aus den Schwimmkursen beträgt der Kostendeckungsgrad erneut hohe 96% (Vorjahr 99%) – d.h. dass die Betriebskosten des Hallenbades zu 96% aus eigenen Einnahmen finanziert werden konnten. Im April/Mai starten im Hallenbad noch SLRG-Kurse (Brevet 1, Brevet-FK, Wassersicherheitskurs, Jugendbrevet-

FK) und diverse andere Schwimmkurse für Anfänger und Erwachsene. Anmeldungen/Auskünfte direkt im Hallenbad oder unter 041 972 60 10. Das ganze Schwimmkurs-Programm ist auf der neuen Sportzentrum-Homepage www.sportwillisau.ch einsehbar. Das Hallenbad bleibt noch bis am 5. Juli geöffnet, wobei im Juni die speziellen Öffnungszeiten zu beachten sind.

Hallenbad Willisau: Sonne tanken auf der neuen Liegewiese!

Auf Ostern wird im – oder genauer vor dem Hallenbad die neue Liegewiese fertig gestellt. Diese ist direkt vom Hallenbad her zugänglich und steht allen Badegästen für ein «Bad an der Sonne» zur Verfügung. Auf originellen Holzliegen kann entlang der HB-Fassade, unter einer Pergola oder unter den grossen Tannen, Föhren oder Lärchen Sonne und Luft getankt werden. Geniessen auch Sie ein paar ruhige Minuten in diesem ökologisch gestylten «Hallenbad-Vorgarten».

Sportzentrum Willisau: Gefragte Sportanlagen

Auch im 2008 verzeichnete das Sportzentrum Willisau eine sehr grosse Nachfrage nach seinen Dienstleistungen. So waren 125 (Vorjahr 113) Sportlager und Kurse auf dem Schlossfeld zu Gast. Bei 66 weiteren Anfragen mussten Absagen erteilt werden. Mit 11'604 (Vorjahr 8'947) wurde bei den Übernachtungen erstmals die 10'000er-Marke übertroffen. Die eigenen Vereine führten neben den unzähligen Meisterschaftsspielen (Fuss-, Hand-, Volleyball, Ringen) an 44 Tagen weitere Turniere/Anlässe durch. Dank dieser grossen Belegungen konnte der Kostendeckungsgrad des Sportzentrums inkl. Aussenanlagen auf 92% (Vorjahr 91%) gesteigert werden. Bei der Sporthalle BBZ betrug diese Kennzahl 80% (Vorjahr 77%). Diese vielen Be-

legungen beeinflussen die Finanzierung der Willisauer Sportanlagen also sehr positiv, geben dem Städtli wertvolle Impulse und bringen Willisau und der ganzen Region eine grosse Wertschöpfung und kostbare PR-Wirkung.

Sportzentrum Willisau: Rauchfreie Schul- und Sportanlagen Schlossfeld

Seit 1998 – also seit nunmehr elf Jahren – gilt das Schlossfeld für alle Schülerinnen und Schüler als rauchfreie Zone. Das entsprechende Konzept ist vom Sportzentrum Willisau und den Leitungen der Schulen Willisau und der Kantonsschule ausgearbeitet worden. Schülerinnen und Schüler, die sich nicht an diese Regel halten, haben die bekanntgegebenen Konsequenzen zu tragen. Das diesbezügliche Motto auf dem Schlossfeld heisst «Nur CLEAN ist echt COOL!»



Joe Bossert und Pirmin Hodel, die Leiter der Willisauer Schulen und Sportanlagen «werben» für die «Rauchfreie Zone Schlossfeld»

► Soziales

► Willisau bekommt eine Kinderkrippe

Ab Dienstag, 1. September 2009 ergänzt die Kinderkrippe Hurrlibus das Kinderbetreuungsangebot in Willisau. Mit dem neuen Angebot steht Kindern aus Willisau und den umliegenden Gemeinden eine kompetent geführte Ganztagesstätte zur Verfügung. Zielgruppe sind Kinder ab drei Monaten bis zum Schuleintritt. Viele Eltern und Alleinerziehende sind während ihrer Berufstätigkeit auf eine Fremdbetreuung ihrer Kinder angewiesen. Einkom-

mensabhängige Tarife sollen allen die Möglichkeit geben ihr Kind ausserfamiliär betreuen zu lassen.

Die Krippe steht unter der Trägerschaft des Vereins Kinderbetreuung Willisau und Umgebung. Bis zum Abschluss der Umbauarbeiten der Schlossscheune wird der Hurrlibus am Zehntenplatz 2 geführt. Diese Räumlichkeiten stellt die Gemeinde zur Verfügung. Finanziert



Angela Wyss



Carmen Brunner

wird die Krippe durch Beiträge der Eltern, der Gemeinde und einer Anstossfinanzierung des Bundes.

Aufgebaut und geleitet wird die Krippe Hurrlibus von Angela Wyss und Carmen Brunner.

Angela Wyss ist Mutter von zwei erwachsenen Kindern und lebt in Willisau. Sie hat in Fribourg Heilpädagogik studiert und ist seit 14 Jahren als Heilpädagogin im Vorschulbereich tätig.

Carmen Brunner ist Mutter einer zweijährigen Tochter und lebt mit ihrer Familie in Sursee. Die ausgebildete Krankenschwester und Kleinkinderzieherin hat langjährige Erfahrung als Gruppenleiterin einer Krippe. Heute bietet sie Baby- und Kleinkinderschwimmkurse an, die sie auch leitet.

Am Infoabend vom Donnerstag, 7. Mai 09, 20.00 Uhr im Singsaal Schulhaus Schloss 2 in Willisau besteht die Möglichkeit, weitere Einzelheiten zur Kinderkrippe Hurrlibus zu erfahren. Für Informationen und Fragen wenden Sie sich an die Krippenleitung Frau Carmen Brunner Telefon 041 970 19 19 oder Mail: hurrlibus@kinderkrippe-willisau.ch

▶ Heime Breiten / Zopf matt

▶ 100 Jahre Odilo Graf

Am 7. März 2009 konnte Odilo Graf, Wohnheim Zopf matt, seinen 100. Geburtstag feiern. Der Stadtrat gratuliert dem Jubilar ganz herzlich zu diesem grossen Ereignis und wünscht Herrn Graf weiterhin alles Gute und beste Gesundheit auf seinem weiteren Lebensweg.



Gratulation durch eine Delegation des Stadtrates zum 100. Geburtstag. Erna Bieri (Stadträtin), Odilo Graf (Jubililar) und Edwin Heller (Stadtrat)

▶ Aufruf an die Vereine und motivierte Freiwillige, Willisau

Das Alterszentrum Zopf matt plant für die Zeit vom 2.-5. Juni 2009 einen besonderen Anlass. Nachdem Bewohner im Heim mit einem Durchschnittsalter von 88 Jahren kaum mehr die Möglichkeit haben, Ferienreisen zu machen, wollen wir ihnen diese im Heim selbst bieten. Vorgesehen sind Aktivitäten und Ausflüge, mit welchen den Wünschen aller entsprochen werden kann. Dazu haben wir bereits die Zusage des Zivilschutzes. Sie werden das Projekt im Rahmen ihres Wiederholungskurseinsatzes tatkräftig unterstützen.

Nun sind auch Leute gefragt, welche solche Aktivitäten mit eigenen Ideen ergänzen. Die Initianten des Heimes stellen sich vor, dass ein Verein oder freiwillige Personen so einen ganzen Tag für und mit den Bewohnerinnen und Bewohnern verbringen und ihnen mit ihrem Impuls das Gefühl von Ferien vermitteln.

Alle Interessierten, welche sich angesprochen fühlen und so in ihrem Vereinsgeschehen noch einen sozialen Einsatz einbauen wollen, melden sich bei der Heimleitung auf Telefon 041 972 52 52.

▶ Dienstjubiläen 2009

Marfurth Esther, Küche Heim Breiten 15 Jahre
Weibel-Stöckli Dorli, Cafeteria Zopf matt 10 Jahre
Herzlichen Dank und Gratulation den beiden Jubilarinnen von den beiden Teams Breiten und Zopf matt

Kultur

«Willisauer lernen Willisau kennen»

Zum 4. Mal lädt die Kulturkommission alle Interessierten aus Willisau und Umgebung zu einer Wanderung ein. Am Sonntag, 17. Mai heisst das Ziel Rohrmatt.

Unter der Führung von Beat Loosli wandern wir von der Scheimatt über Mettenberg, Mörisegg, Lindegg, Gottsbüel, Neumatt zum Schulhaus Rohrmatt. Dort werden wir uns zum Picknick gemütlich niederlassen. Der 2. Teil der Wanderung wird uns zum «Sagali» führen, wo wir den Nachmittag ausklingen lassen.

Treffpunkt: 10.45 Uhr, Menzbergstrasse 14, ehemals Raiffeisenbank. Ein Taxi bringt uns in die Scheimatt. Das Mittagessen wird wie immer im Rucksack mitgebracht,

für Getränke und eine Grillmöglichkeit ist gesorgt. Am Abend wird uns das Taxi wieder zurück nach Willisau fahren.

Für Interessierte, die nicht sehr gut zu Fuss sind, besteht die Möglichkeit, nach Gottsbüel gefahren zu werden und dort für den letzten Abschnitt vor dem Mittagessen auf die Wandergruppe zu stossen. Dafür bitten wir um Anmeldung unter Telefon 041 972 63 63.

Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt, natürlich hoffen wir auf einen sonnigen Tag. Die Kulturkommission freut sich auf möglichst viele Wanderlustige.

Bildung

Im Bereich Bildung gibt die Schule Willisau eine eigene Informationsbroschüre «Schul isch es» heraus. Das Informationsblatt wird in alle Haushaltungen verschickt. Wei-

tere Exemplare können unter www.schule-willisau.ch oder unter www.willisau.ch / Informationen der Schule heruntergeladen werden.

Termine

Osterferien

Beginn Karfreitag, 10. April / Ende Sonntag, 26. April sowie Lehrerweiterbildung Donnerstag 9. April

Häckseldienst

Mittwoch, 29. April 2009 / Anmeldung über die Stadtkanzlei (Telefon 041 972 63 63)

Eröffnung Entlastungskanal – Feierlichkeiten

Sonntag, 2. Mai und Sonntag, 3. Mai 2009 – Infos siehe Flyer

Gemeindewanderung «Willisauer lernen Willisau kennen»

Sonntag, 17. Mai (Gebiet Rohrmatt) – Nähere Angaben unter Rubrik «Kultur»

Abstimmung

Sonntag, 17. Mai (Eidg. und Kant. Volksabstimmungen)

Mutter- /Vätertag

Sonntag, 10. Mai / Sonntag, 7. Juni

Einwohnergemeindeversammlung

Montag, 25. Mai, 20.00 Uhr, Festhalle

100 MÄNNERCHOR CONCORDIA Willisau

Ein 100jähriger Männerchor – ein unterirdischer Kanal – ein begehbares Kunstwerk – 2./3. Mai 2009

Eintritt gratis
Einstieg Einstieg: beim Kreisel Löwen
Ausstieg: beim Friedhof
(Gehbehinderte erhalten Unterstützung, Hunde bleiben draussen)

Ausrüstung empfohlen wird gutes Schuhwerk
Festwirtschaft im Festzelt bei der Festhalle
Verschiebedatum 9./10. Mai 09 (bei starkem Regen)

Kontakt Auskunfts-Tel: 1600 ab Freitag, 1. Mai, 18 h
Projekt Geschiebe, Männerchor Concordia,
Benno Baumeler, Bleiki 24, 6130 Willisau,
Tel: 041 490 24 44

Dank transit09
Die Mobilbar
Eugen Meyer-Stiftung
Kt. Luzern Kulturförderung
Kt. Luzern Dienststelle Verkehr Infrastruktur
Stadt Willisau
ARGE «K40 Hochwasserschutz»

Die Mobilbar
Irischerzangen & Korsage
unterstützt das Hochwasserschutzprojekt – Jeder Besucher und jede Besucherin erhält einen Gutschein für eine Mobi-Wurst im Festzelt.

Männerchor Concordia Willisau

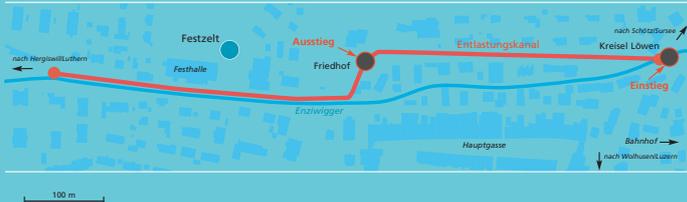


GESCHIEBE
KLANGBILDER IM KANAL

Samstag, 2. Mai 2009
10 bis 20 Uhr
Sonntag, 3. Mai 2009
11 bis 17 Uhr
Verschiebedatum:
9./10. Mai 2009



transit09



The map shows the route of the 'Geschiebe' project through the city of Willisau. Key locations marked include Festzelt, Festhalle, Friedhof, Enziwigger, Hauptgasse, and Kreisel Löwen. The route starts at the 'Einstieg' (entrance) near the 'Kreisel Löwen' and ends at the 'Ausstieg' (exit) near the 'Friedhof'. A scale bar indicates 100 meters.

Hinweise

Flexicard (Bahnbillett)

Sie können die Flexicard direkt über die Homepage bestellen: GA-Bestellprogramm auf www.willisau.ch (Onlineschalter).
Benützen Sie doch einfach dieses bequeme Angebot von zu Hause aus. Die Billette kosten für Einheimische Fr. 30.– und für Auswärtige Fr. 35.–. Es stehen 7 Billette pro Tag zur Verfügung.

Jahres- und Abfallentsorgungs kalender 2009

Der Jahreskalender kann auf der Homepage www.willisau.ch/News/Informationen/Downloads Stadt Willisau heruntergeladen werden. Gleiches gilt für den Abfallentsorgungskalender 2009.

Sie können jede Ausgabe des WillisauInfos unter www.willisau.ch ausdrucken oder ansehen.



Impressum

Herausgeberin
Stadtkanzlei Willisau
Zehntenplatz 1, 6130 Willisau
Telefon 041 972 63 63, Fax 041 972 63 64
stadtkanzlei@willisau.ch, www.willisau.ch

Erscheinung
Quartalsweise in alle Haushalte

Layout
Agentur Frontal AG, Bruggmatt 3, 6130 Willisau
Nächste Ausgabe: Juli 2009



Bestelltalon WillisauInfo

Das WillisauInfo wird in alle Willisauer-Haushalte versandt. Der Anmeldetalon gilt für weitere Interessenkreise.

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Datum: _____



Talon senden an
Stadtkanzlei Willisau
Zehntenplatz 1
6130 Willisau
oder per E-Mail
stadtkanzlei@willisau.ch
Fax 041 972 63 64
Tel. 041 972 63 63